irgend welche Weise über ihre Maß- oder Massenverhältnisse hinausgehen*. Dem Beispiel von Adelaide in Australien folgend, kann jenseits des landwirtschaftlichen Gürtels eine neue Niederlassung, ist es nötig, deren mehrere, also Tochterstädte entstehen, die ihrerseits abermals nach gleichen Prinzipien sich aufbauen (Abb. 6).

Der Finanz- und Wirtschaftsplan fußt, wie gesagt, auf der Voraussetzung, daß alle Wertsteigerung des Grund und Bodens, die bisher in die Taschen einzelner floß, der Alleingewinn des Gesamtgeländes, der Gemeinde zu statten komme. Dies Erträgnis wird vollauf ausreichen, allen gemeindlichen Exigenzen gerecht zu werden. Die Bewohner werden keine andere Steuer als die Grundrente, jeder Fabrikant eine Kopfsteuer pro Arbeiter bezahlen. Damit wäre jener heillosen Verschuldung, in der sich mehr oder weniger alle „blühenden Gemeinwesen" befinden und welche die Steuerlast noch immer weiter steigern muß, vorgebaut**. Howard rechnet:

1. Ankaufspreis des Geländes, zu 500 Mark (Kronen, Franken) pro Morgen (Joch, Juchart) gerechnet: 5,000.000 Mark.
2. 4% Verzinsung dieser Summe . . . . . 200.000 Mark
3. Amortisation 2% . . . . . 100.000 „

300.000 Mark.

Dieser Summe ständen an Einnahmen gegenüber:

1. Zirka 8000 Morgen landwirtschaftlich auszunützendes Land, verpachtet durchschnittlich zu 25 Mark pro Morgen jährlich . . . . . 200.000 Mark
2. Nach Abzug des Platzes für Straßen, Parks und so weiter verbleiben zirka 800 Morgen Baugelände, der Morgen zu sechs Baustellen, die Baustelle verpachtet durchschnittlich zu 120 Mark, ergäbe bei rund 5000 Baustellen . . . . . 600.000 „
3. Kopfsteuer, vom Arbeitgeber zu bezahlen, pro jeden Angestellten 40 Mark, bei 10.000 Angestellten insgesamt . . . . . 400.000 „

Zusammen . . 1,200.000 Mark.

Es ergäbe sich demnach ein Überschuß von 900.000 Mark zu kommunalen Zwecken, bei 30.000 Einwohnern zirka 30 Mark also pro Kopf, was im Vergleich zu älteren Städten, die ihre Gründe für Schulen, Straßen

* Die freilich in erhöhtem Maßstab eintreten muß, soll von einer tatsächlichen Entlastung, zum Beispiel einer Millionenstadt wie London die Rede sein. Die Abwanderung von 30.000 Menschen macht dort noch keine bemerkbare Lücke, indes ist ja, wie gesagt, die ganze Bewegung noch im Anfangsstadium und wird wohl mehr als die Dauer einer Generation bis zu ihrer vollen Entwicklung bedürfen. Erst müssen noch kräftigere Schädigungsergebnisse sich fühlbar machen, bis zweckentsprechende Maßnahmen getroffen werden. Es sei hier an das Macaulaysche Wort erinnert: „Die Hunnen und Vandalen, welche die christlichen Staaten Europas zertrümmern werden, sie kommen nicht aus den Steppen und Wildnissen Asiens, sondern aus den „Slums" der Großstädte." — Von den im Jahre 1907 beurteilten 10.118 schweren Verbrechen entfielen 27,1% auf London, also mehr als ein Viertel, von Übertretungen 20%.

** Die städtische Schuld Londons beträgt zur Zeit 117,100.000 Pfund (pro Kopf der Bevölkerung in deutscher Währung also 504 Mark gegen 256 Mark im übrigen England und Wales).